

DIGITALER
DIGITALER
DIGITALER
DIGITALER
**DIGITALER
EURO**
EURO
EURO
EURO



Panel:

Der digitale Euro post-EZB: Was kann er, wenn's ihn denn braucht?

Dr. Heike Winter, Digitalisierung im Zahlungsverkehr, Omniseure 22.01.2024 Berlin

Agenda

– Digitaler Euro (D€): Retail CBDC für den Euroraum

- Konzeption
- Gesetzlicher Rahmen
- Vorbereitungsphase im Projekt
 - Scheme Entwicklung
 - Vorarbeiten zum Aufbau der Infrastruktur

– New Technologies for Wholesale Settlement

Konzeption: Ein digitaler Euro für eine zunehmend digitalisierte europäische Gesellschaft

Zugang

Verfügbar in verschiedenen Bezahl-situationen

- Person-zu-Person
- Im Einzelhandel vor Ort und Online
- Zahlungsverkehr mit öffentlichen Stellen

Weiträumig annehmbar und akzeptiert

Entsprechend dem Gesetzesvorschlag der EU-Kommission:

- Kreditinstitute, die Zahlungsdienste erbringen, sollen den D€ ihren Kunden anbieten
- Alle Händler im Euroraum, die digitale Zahlungen annehmen, sollen auch den D€ akzeptieren.

Darüber hinaus würde ein D€

- Digitale Zahlungen von Person zu Person erleichtern
- Inklusiv sein, niemanden zurücklassen

Konzeption: Die Vorteile von Bargeld und Nutzen von digitalen Zahlungen zusammenbringen

Merkmale

Besondere Faktoren, die Konsumenten und Händler begrüßen

- Wie Bargeld würde ein D€ überall im Euroraum akzeptiert
- Online- und Offline-Funktionalitäten
- Hohes Niveau an Privatsphäre als Standard
- Bedingte Zahlungen, aber kein programmierbares Geld
- Leichte Übertragbarkeit von D€ Guthaben auch in Notsituationen

Komfortables Zahlungserlebnis

- Einfaches Onboarding und simpler Zugang für Endnutzer via (1) bestehende Online-Banking Apps oder (2) neue D€ App
- Zahlungen über Smartphones und/oder physische Karten
- Kontaktlose Zahlungen über QR-Codes und Alias
- Nutzung mit Haltelimiten und verbundenem Konto

Konzeption: Intermediäre übernehmen Schlüsselrolle bei D€-Verteilung

Geschäftsmodell

Intermediäre an der Kundenschnittstelle

- Intermediäre, u.a. Banken, werden den D€ verteilen, und dabei die Beziehung zum Kunden, seine D€-Zahlungen und -Dienste verwalten
- Eurosystem wird D€ herausgeben und Zahlungen abwickeln
- Eurosystem wird ein D€ Scheme entwickeln, um sicherzustellen, dass der D€ überall im Euroraum gleich verwendet werden kann

Konzeption: Ein D€ wäre kostenfrei für Bürgerinnen und Bürger

Geschäftsmodell

Angemessene Kompensationsmodelle

- Ein D€- Basisdienste wären kostenfrei für Bürgerinnen und Bürger
- Netzwerkeffekte sorgen für Anreize bei Acquirern und Händlern
- Ökonomische Anreize für die Distribution übernehmenden Zahlungsdienstleister
- Eurosystem trägt seine eigenen Kosten, wie auch bei der Herstellung und Herausgabe von Banknoten

Gesetzlicher Rahmen: Vorschlag der EU-Kommission (28. Juni 2023)

Folgende Eigenschaften für einen D€ sind vorgesehen:

Status als gesetzliches Zahlungsmittel im gesamten Euro-Währungsgebiet

Hohes Maß an Privatsphäre bei gleichzeitiger Minimierung von Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiken.

Unentgeltliche Grundleistungen und angemessene **wirtschaftliche Anreize für die Intermediäre**, ihn zu vertreiben.

Online- und Offline-Funktionalitäten

Haltelimit zur Wahrung einer Balance zwischen Bankeinlagen und Zentralbankgeld



Gesetzlicher Rahmen: Diskussion des Vorschlags im EU-Parlament

- Anhörung von Experten am 28.11.2023
 - Ignazio ANGELONI, part-time professor at Robert Schuman Center, European University Institute (Florence) and senior policy fellow at SAFE (Goethe University Frankfurt);
 - Miguel FERNÁNDEZ ORDÓÑEZ, economist, former Governor of the Bank of Spain and former Secretary of State for Finance and for Economy of the Government of Spain;
 - Marieke VAN BERKEL, head of department Retail Banking, Payments Digitalisation & Financial Markets, European Association of Cooperative Banks (EACB);
 - Vicky VAN EYCK, executive director, Positive Money Europe.
- Bericht des zuständigen EP-Komitees (ECON) in der Abstimmung
- Veröffentlichung des abgestimmten Berichts wird Ende Januar/Anfang Februar erwartet

Gesetzlicher Rahmen: Diskussion des Vorschlags im EU-Rat

- **Diskussionen zum D€*:**
 - Garantieren des gesetzlichen Zahlungsmittelstatus durch verhältnismäßige Annahmepflicht (z. B. kleine Händler) und Verbot von ex-ante einseitigen Ausschlüssen von Zahlungen in D€, die nicht individuell ausgehandelt wurden
 - Potenzielle Möglichkeit des Angebots mehrerer D€-Zahlungskonten für einen einzelnen Nutzer
 - Haltelimits und Obergrenzen zur Sicherung der Finanzstabilität sowie Nicht-Verzinsung und Nicht-Programmierbarkeit des D€
 - Vergütungsmodell mit richtigen Anreizen für Zahler, Zahlungsempfänger und Intermediäre
 - Sicherstellung hoher Privatsphäre (insb. höher als derzeitige digitale Zahlungsmittel)
 - Offline-Funktionalität für Widerstandsfähigkeit, finanzielle Inklusion und hohes Privatsphäre-Niveau (analog zu Bargeld)
 - Weitere Ausarbeitung der technischen Features sowie Schaffung einer echten Public-Private-Partnership

*Fortschrittsbericht der spanischen Ratspräsidentschaft am 8. Dezember 2023

Die anstehende Vorbereitungsphase wird rund zwei Jahre dauern

Untersuchungsphase

Okt. 2021 – Okt. 2023

Konzeption, technische Untersuchungen und Gestaltungsvorschlag

Vorbereitungsphase Teil 1

Nov. 2023 ~ Okt. 2025

Entwicklung vorbereiten:
Suche nach möglichen Zulieferern und Unterstützung des Gesetzgebungsprozesses

Nächste Phase

Okt. 2025 bis ~
Abhängig von der Zustimmung des EZB-Rats
Entwicklung, Vorbereitung des Roll-Outs von D€ Anwendungsfällen

Tatsächlich bereit zur Umsetzung sein

Ziel der Vorbereitungsphase Teil 1:

- Startklar zu sein, sollte der EZB-Rat sich für die Ausgabe entscheiden.
- Projekt wird sich parallel zum Gesetzgebungsprozess entwickeln, aber eine Entscheidung zur Ausgabe kann nur getroffen werden, wenn Ko-Legislatoren die betreffende Gesetzgebung angenommen haben. Anpassungen können vorgenommen werden, wenn sich dies während des Gesetzgebungsprozesses als notwendig erweist.

Geplante Hauptaktivitäten während der Vorbereitungsphase Teil 1:

- Finalisierung des Scheme Rulebooks
- Auswahl der Dienstleister
- Erfahrungen sammeln über Experimente

Weitere Arbeiten am Scheme Stand der Dinge

Wer? → Rulebook Development Group bestehend aus Vertretern der Konsumenten, Händler und Intermediären unter Leitung der EZB

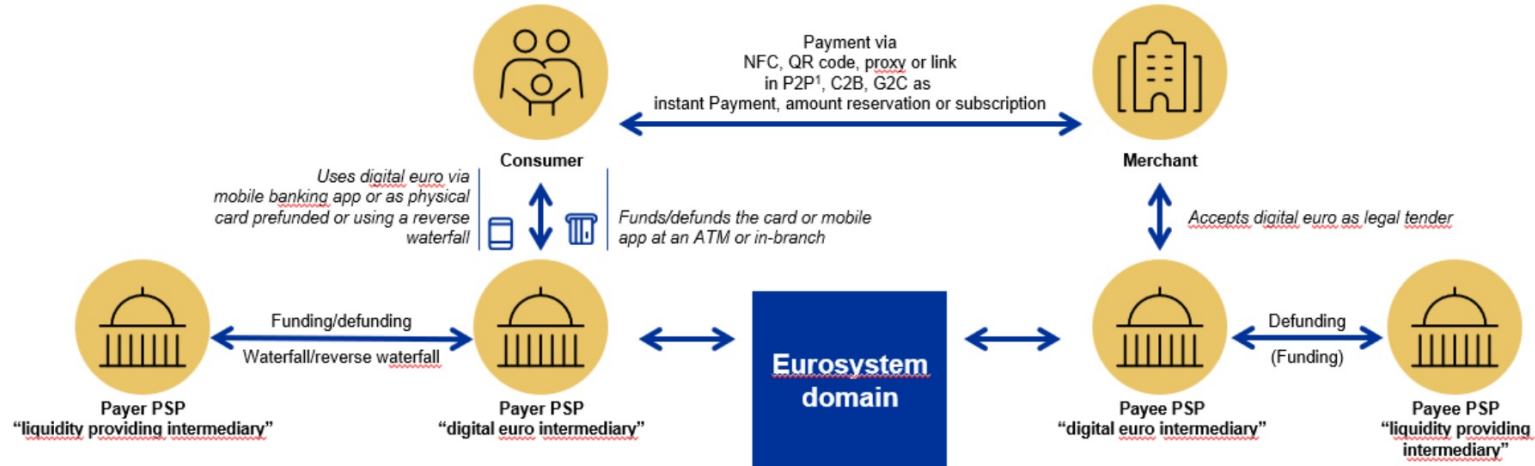
Was? → Entwicklung von Regeln für die Abwicklung von Zahlungen mit dem D€ für Zahler, Intermediäre und Zahlungsempfänger (End-to-End Flows), Anforderungen an die technische Infrastruktur, Bedingungen für die Intermediäre zu Teilnahme am Scheme

Wie weiter? → Erste Fassung des Scheme Rulebooks wird bis Ende Q1 2024 nochmals unter den Mitgliedern, die ihre nationalen Unterorganisationen einbeziehen sollen, konsultiert, danach weitere Feinarbeiten unter Berücksichtigung der Entwicklung des gesetzlichen Rahmens

Weitere Arbeiten am Scheme

Stand der Dinge

Digital euro core services and actors



In the case of P2P payments, the receiving party is another "consumer" with an intermediary offering the services depicted under "Payer PSP".

Weitere Arbeiten am Scheme

Stand der Dinge

Phase 1 - laying out the core

Digital euro rulebook [1ST Draft]







- 1 Document information
- 2 Digital euro scheme scope and interplay
- 3 Functional and operational model
 - High-level E2E flows
 - Identification and authentication
 - Dispute management principles
- 4 Adherence model¹
- 5 Technical scheme requirements
- 8 Defined terms and conditions
- 9 Annexes
 - User journeys
 - Detailed end to end flows
 - FAQ

Focus of the RDG work since January 2023

First draft has been sent out for RDG intermediate review in Q1 2024

Phase 2 - specifying the details

Digital euro rulebook [2nd Draft]

- 1 Document information
 - 2 Digital euro scheme scope and interplay
 - 3 Functional and operational model
 - Minimum UX standards 
 - Dispute management 
 - 4 Adherence model¹
 - 5 Technical scheme requirements
 - Interface standards and specifications
 - 6 Risk management 
 - 7 Scheme management 
 - 8 Defined terms and conditions
 - 9 Annexes
 - Branding standards 
 - Detailed technical specifications, implementation guidelines, certification related documentations 
-  New sections of the rulebook

Planning for Phase 2 – work to be conducted in 2024

Vorarbeiten zum Aufbau der Infrastruktur

Call for Application: Fünf Komponenten für die D€-Infrastruktur

Veröffentlichung am 3. Januar 2024 (Fristende am 15. Februar 2024)

Ziel: Rahmenvereinbarungen mit den am besten passenden externen Providern aufzusetzen, um sicherzustellen, dass das Eurosystem vorbereitet ist den D€ bereitzustellen, wenn es gewünscht wird

Ausgeschriebene Komponenten

- (1) Risiko- und Betrugsmangement
- (2) App-Entwicklung plus Software Development Kit
- (3) Offline Lösung
- (4) Sicherer Austausch von Zahlungsinformation
- (5) Alias Look-up Service

Settlement Engine wird intern im Eurosystem entwickelt

New Technologies for Wholesale Settlement: Eckdaten

- Vorgesehen ist eine **sechsmonatige Erprobungsphase** von Mai bis November 2024
- **Drei Lösungsansätze** stehen zur Erprobung zur Verfügung:
 - Trigger-Lösung der Deutschen Bundesbank
 - TIPS Hash Link-Lösung der Banca d'Italia
 - Full DLT-Interoperabilitätslösung der Banque de France
- Erprobung umfasst **Experimente** (Testtransaktionen in Testumgebungen) und **Trials** (Echt-Transaktionen im Produktivsystem)
- Use cases aus den Bereichen **Delivery-versus-Payment (DvP)** und **Payment-versus-Payment (PvP)**

- Das Eurosystem hat am 13. Dezember 2023 das **offizielle Verfahren zur Interessenbekundung** für die Erprobungsphase gestartet.
- Alle interessierten Unternehmen sind eingeladen, offiziell ihr **Teilnahmeinteresse** mit allen für die Teilnahme relevanten Informationen zu **bekunden** (bis Ende Januar 2024 für das erste Erprobungsfenster bzw. bis Ende April 2024 für das zweite Erprobungsfenster)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

